



JULI 2020

Liebe Leser*innen unserer **NEWS UNTERM REGENBOGEN!**

So langsam öffnen sich die Angebote wieder und schrittweise finden alle ins Alltagsleben zurück. Gerne begleiten wir Euch dabei und möchten in Kontakt mit Euch bleiben.

Wir haben einige **Open-Air Veranstaltungen** erfunden, um den Sommer in Düsseldorf kurzweilig und abwechslungsreich zu gestalten – sehen wir uns dort?

Ob wir auf ein Getränk beim **Sundowner unterm Regenbogen** oder bei etwas Bewegung mit **Quatsch'n'Stretch** oder zum gemütlichen **Kaffee unterm Regenbogen** – ein Treffen im Grünen für alle **LSBTI* ab 55** zusammenkommen – wir freuen uns drauf!

Auch unsere „Corona-Klassiker“ bieten wir weiterhin an:

- Besucht uns gerne auf der **Facebookseite** für News, Lesetipps, den beliebten VideoTalks und mehr
- Ruft uns an für **Gespräche unterm Regenbogen**
- Trefft uns online beim nächsten **LSBTI*-Gruppentreffen** bei Zoom

Für Euer Feedback sind wir jederzeit offen, bitte meldet Euch einfach!



v.l.n.r.: Rachid Mihand, Inka Wilhelm, Bernd Plöger

Euer Team der Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.



„Gespräche unterm Regenbogen“

Die Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN bietet **werktags von 10:30-12:30 Uhr und donnerstags von 17:00-19.00 Uhr** älteren LSBTI* an, sich am Telefon mit den Fachreferent*innen auszutauschen. Sollte einmal besetzt sein, kein Problem, wir rufen zurück. Die Fachstelle ist keine Beratungsstelle, wir können aber im Bedarfsfall gerne kompetente Beratung vermitteln.

Mittwoch	01.07.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Donnerstag	02.07.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Freitag	03.07.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Montag	06.07.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Dienstag	07.07.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Mittwoch	08.07.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Donnerstag	09.07.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Freitag	10.07.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Montag	13.07.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Dienstag	14.07.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Mittwoch	15.07.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Donnerstag	16.07.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Freitag	17.07.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Montag	20.07.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Dienstag	21.07.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Mittwoch	22.07.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Donnerstag	23.07.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Freitag	24.07.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Montag	27.07.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Dienstag	28.07.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Mittwoch	29.07.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Donnerstag	30.07.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Freitag	31.07.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977



Aidshilfe
Düsseldorf e.V.

frauen
beratungsstelle
düsseldorf e.V.



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

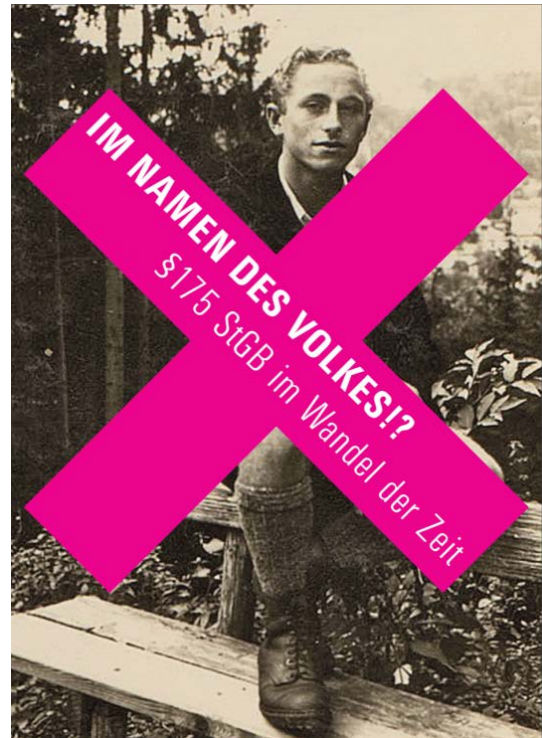
30. Juni bis 9. August 2020

„IM NAMEN DES VOLKES!? §175 StGB im Wandel der Zeit.“

Im Jahr 1969 wurden die §§175 und 175a StGB erstmals liberalisiert und erst 1994 als Folge der deutschen Wiedervereinigung endgültig aufgehoben. Das Centrum Schwule Geschichte (Köln) schlägt mit seiner Ausstellung „Im Namen des Volkes!? §175 StGB im Wandel der Zeit“ einen Bogen quer durch die Geschichte antihomosexueller Gesetzgebung auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland.

Die Ausstellung richtet ein besonderes Augenmerk auf das Gebiet des heutigen Nordrhein-Westfalens. Die Landeshauptstadt Düsseldorf war während der Zeit des Nationalsozialismus eine „Hochburg“ der Schwulenverfolgung. In kaum einer anderen Stadt wurden so viele Männer auf Grund des Paragraphen 175 verhaftet wie hier. Sie wurden in Lager deportiert, mussten Zwangsarbeit verrichten und wurden ermordet. Die Überlebenden hatten nach 1945 keine Chance auf Wiedergutmachung, da der Paragraph 175 immer noch Bestand hatte. Der Kurator Marcus Velke erzählt aber nicht nur die Biographien von verfolgten Männern nach dem sogenannten „Schwulenparagraphen“, sondern beleuchtet auch die Auswirkung auf die Lebensgeschichten von Lesben und Trans*, die ebenfalls ausgeschlossen und Opfer von Verfolgung, Diskriminierung und Gewalt wurden.

Orte: Die Sonderausstellung wird in Düsseldorf an zwei Ausstellungsorten gezeigt: ab dem 30. Juni 2020 zeigen wir in der **Mahn- und Gedenkstätte**



Düsseldorf den historischen Teil: die Zeit vor und während des Nationalsozialismus sowie die Jahre der Befreiung durch die Alliierten. Der zweite und ergänzende Teil „1949 bis in die Gegenwart“ ist ab dem 14. Juli 2020 im **Foyer des Rathauses**, Marktplatz 2, zu sehen.

Öffnungszeiten Gedenkstätte:

Mühlenstraße 29

Di bis Fr und So 11.00 bis 17.00 Uhr, Sa 13.00 bis 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei

Die Hygienebestimmungen des Hauses sind zu beachten

Eine Ausstellung des Centrums Schwule Geschichte in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf.



*Fotoaktion zum geplanten
Denkmal gemeinsam mit dem
LSBTIQ+ Forum*



Donnerstag, 02.07.20, 19:00-21:30 Uhr

Sundowner unterm Regenbogen

Entspannt mit Getränk den Sonnenuntergang genießen, fast nirgends geht das so gut wie am Fortunabüdchen. Auf dem Programm stehen: Wochenendplanung, neue Bekannte kennenlernen und alte Freunde wiedertreffen.

Ort: Fortunabüdchen, Joseph-Beuys-Ufer 27, 40479 Düsseldorf

Erkennungszeichen: Regenbogenschirm

Bei Regen: Joseph-Beuys-Ufer Ecke Inselstr.

Erreichbarkeit: U-Bahnhof D-Tonhalle

Ansprechperson und Anmeldung wenn gewünscht: Bernd Plöger, 0152 2168 6029, bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

Freitag, 03.07.20, 17:00-20:00 Uhr

Quatsch'n'Stretch

Prof. Dr. Wessinghage sagte „Was wir nicht nutzen, verlieren wir“ und er meint damit insbesondere unsere Muskeln. Deshalb ist es umso wichtiger, dem entgegenzuwirken. Statt dem Motto „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ machen wir es umkehrt „Erst das Vergnügen, dann die Arbeit“. Wir lernen uns im Gehen kennen, quatschen über dies und das, tauschen uns mit Sicherheitsabstand aus, über Interessantes und Dinge, die die Welt nicht braucht. Das Tempo des Gehens bestimmt die Person, die am langsamsten geht, denn diesmal ist das Ziel nicht irgendwo anzukommen, sondern von Baum zu Baum zu schlendern und ihm zu danken, dass er unsere Luft reinigt, heimischen Tieren ihren Lebensraum bietet, uns Schatten spendet und wir ihn als Stretch-Partner nutzen können. Bevor wir uns dehnen, wärmen wir uns auf. Dabei steht die



Mobilität jedes einzelnen im Vordergrund und jede*r macht das, was geht.

Treffpunkt: Uhrenfeld am Volksgarten, Auf'm Hennekamp 101, 40225 Düsseldorf

Erkennungszeichen: Regenbogenschirm

Erreichbarkeit: S-Bahnhof D-Volksgarten

Ansprechperson und Anmeldung wenn gewünscht: Rachid Mihand, 0159 0412 5977, rachid.mihand@duesseldorf.aidshilfe.de

Freitag, 03.07.20 ab 20:00 Uhr

Zuckerwatte-Treff

„Liebe Fans der Zuckerwatte, 🚩🌈 wir bedanken uns für euren Support, den gemütlichen Abend bei leckeren Drinks und typischer Zuckerwatte-Musik sowie die unterhaltsamen Tisch-zu-Tisch Gespräche aus Entfernung. ☺️ Aus diesem Grund machen wir weiter! 🏠 Es ist nach wie vor keine Tanzveranstaltung!!! Liebe Grüße Euer Chapiteau ♡“

Ort: Chapiteau, Flinger Broich 70, 40235 Düsseldorf, 0211 - 230 38 22

weitere Infos: www.chapiteau-duesseldorf.de

Samstag, 04.07.20, 15:00-16.30 Uhr

LSBTI* Gruppentreffen - Online bei Zoom

In vielen Gesprächen in der Community taucht immer wieder die Frage nach einem gemischten Angebot für alle LSBTI* auf. Für einzelne Gruppen innerhalb der Community gibt es bereits Angebote zur Freizeitgestaltung oder zum Erfahrungsaustausch. Aber können LSBTI* auch gemeinsam aktiv werden? Die Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN möchte genau das mit Euch versuchen.



Die Uhrzeit war schon im Mai sehr gut gewählt, ein direkter Konsens war: "Beste Kaffee & Kuchenzeit!" Gerne könnt Ihr dieses Mal Euren Lieblingskuchen bereitstellen und dieses Onlinetreffen dadurch gemütlicher machen.

Wir freuen uns darauf, Euch kennenzulernen oder wiederzutreffen und sind neugierig auf Euren Beitrag!

Ort: Online per zoom

Ansprechperson und Anmeldung wenn gewünscht: Bernd Plöger, 0152 2168 6029, bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de Ihr bekommt dann Einzelheiten zum Meeting und ein Passwort – eine persönliche Anmeldung bei zoom ist nicht nötig.

Samstag, 11.07.20, 15:00-17:00 Uhr

Kaffee unterm Regenbogen – ein Treffen im Grünen für alle LSBTI* ab 55

Endlich wieder auf einen Kaffee treffen!

Bringt ein Heißgetränk Eurer Wahl und was Ihr sonst zum Wohlfühlen braucht mit (Decke zum Sitzen, lieber Mensch, Kuchen...). Und dann: austauschen, schnacken, einfach entspannen.

Wir freuen uns auf Euch!

Treffpunkt: Hofgarten (Inselstraße/Ecke Kaiserstraße, Eingang Hofgarten), 40479 Düsseldorf

Erreichbarkeit: Tram 701, 705, 706, Haltestelle Sternstraße (Barrierefrei), U78, U79, Haltestelle Nordstraße (Barrierefrei)

Ansprechperson und Anmeldung wenn gewünscht: Inka Wilhelm, 0157-71552064, inka.wilhelm@alternuntermregenbogen.de



Freitag, 17.07.20, 17:00-20:00 Uhr

Quatsch'n'Stretch

Info s.o.

Donnerstag, 30.07.20, 19:00-21:30 Uhr

Sundowner unterm Regenbogen

Info s.o.

Freitag, 31.07.20, 17:00-20:00 Uhr

Quatsch'n'Stretch

Info s.o.

Bei allen open Air Veranstaltungen gilt:

- Alle Teilnehmenden verpflegen sich eigenständig.
- Wenn Sie möchten, können Sie sich per Mail oder SMS bei der für die jeweilige Veranstaltung verantwortlichen Ansprechperson anmelden.
- Bei der Veranstaltung werden die persönlichen Kontaktdaten zur Rückverfolgbarkeit erhoben. Diese werden 4 Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.
- Bei mehr als 10 Teilnehmenden wird die Gruppe geteilt.
- Immer ist eine öffentliche Toilette in der Nähe.
- Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter (außer Sturmwarnung) statt. Sollte es einmal regnen, ist eine überdachte Stelle in der Nähe.
- Alle Angebote sind grundsätzlich offen für Alle.



- Die allgemeine Abstandsregelung von 1,5 Metern gilt fort, auch die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes in bestimmten Bereichen.
- Alle Angebote sind barrierefrei. Bitte die Zugänglichkeit der ÖPNV-Bahnhöfe überprüfen.

L|u|S|B|D

Lesben- und Schwulen-Bibliothek Düsseldorf

Ab Juni 2020 ist die Buchausleihe und -rückgabe sonntags in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr nach vorheriger Anmeldung über die E-Mail-Adresse LUSBD2010@web.de möglich.

Die Buchausleihe und -rückgabe findet vor der Tür des Bürgerhauses statt. Der Bestand ist über den Online-Katalog einsehbar. Besucher*innen werden gebeten, eine Maske zu tragen. <https://lusbd.de/>

Der Bibliotheksraum befindet sich im historischen Bürgerhaus Angermund unter der folgenden Adresse: Graf-Engelbert-Straße 9, 40489 Düsseldorf.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv der Landeshauptstadt Düsseldorf ist weiterhin an Tagebüchern zur Coronazeit interessiert. Demnächst werden Zeitzeug*innengespräche geführt ein Workshop und eine Ausstellung geplant. Gerne gesehen sind zu jederzeit Erinnerungsstücke die das Leben von LSBTI* in Düsseldorf dokumentieren. Gerne vermitteln wir einen Kontakt mit dem Archiv. Weitere Aktionen folgen.

Denkmal



Fotoaktion zum geplanten Denkmal gemeinsam mit dem LSBTIQ+ Forum

Das Denkmal ist all jenen Mitgliedern der LGBTIQ-Community gewidmet, die Opfer von Gewalt, Verfolgung und Diskriminierung in Düsseldorf geworden sind. Und all denen, die in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt eintreten.

Gemeinsam mit dem LGBTIQ+ Forum haben wir eine Fotoaktion organisiert, bei der Vertreter*innen der Community den Entwurf des Künstlers an verschiedenen Orten in Düsseldorf nachstellten.

Tour de Rainbow - <https://www.duesseldorf-queer.de/> Oliver Erdmann

Zahlreiche Aktivist*innen der LSBTIQ*-Community sind am 28. Juni 2020 dem Aufruf des CSD Düsseldorf e.V. gefolgt und nahmen an einer „Tour de Rainbow“ durch die Innenstadt teil. Corona-bedingt konnten eine große Demonstrationsparade und das CSD-Straßenfest in diesem Jahr nicht organisiert werden. Der Düsseldorfer CSD findet seit 2004 eigentlich im Frühsommer statt, war in diesem Jahr aber zusammen mit den EuroGames 2020 Düsseldorf für Anfang August geplant. Während das internationale LSBTIQ*-Sportturnier ersatzlos auffallen muss, suchten die CSD-Veranstalter nach einer Möglichkeit, auch in Zeiten der Corona-Pandemie für die Belange von Schwulen, Lesben und Trans* auf die Straße zu gehen.



Die erste CSD-Fahrrad-Demo in Düsseldorf am 28. Juni 2020 fand viel Zuspruch. // Foto: Oliver Erdmann

Die Fahrrad-Demonstration startete auf dem Schadowplatz und führte kreuz und quer durch die Düsseldorfer Innenstadt, um auf dem Burgplatz zu enden. Geschätzt 250 Teilnehmer*innen waren mit dem Fahrrad und Regenbogenfahnen unterwegs, eine zweite Gruppe bewegte sich zu Fuß oder anderweitig fort. Mit Fahrradklingeln und Musik machten die Aktivist*innen auf sich aufmerksam. Der Tross bewegte sich bei gutem Wetter über die Königsallee und die Rheinuferpromenade, Zwischenstopps gab's auf dem Corneliusplatz und dem Johannes-Rau-Platz, wo normalerweise das CSD-Straßenfest stattfindet.

AWO Düsseldorf

Flagge zeigen



Im Bild: Marion Warden, Kreisgeschäftsführerin und Bernd Plöger, Fachreferent AWO Düsseldorf

AWO hisst Regenbogenfahnen - Als Zeichen der Akzeptanz von und Solidarität mit Menschen, die sich als lesbisch, schwul, bi, trans*, inter* oder queer (LGBTIQ+) identifizieren, erklärt die AWO anlässlich des weltweiten Christopher Street Days ihre Unterstützung und setzt damit ein weit sichtbares Zeichen gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.



Im Bild: Steffen Langfeld, Berater Fachstelle Regenbogenfamilien

Die Kreisgeschäftsführung und Fachstelle Altern unterm Regenbogen in Derendorf, die Fachstelle Regenbogenfamilien in Eller, das zentrum plus in Unterbilk, das Hans Jeratsch Haus und das Georg Glock Haus in Lierenfeld zeigen eine Woche lang Flagge und gehen mit gutem Beispiel voran.



„zentren plus“ auf dem Weg in den Regelbetrieb

Die „zentren plus“ der AWO öffnen sich weiterhin schrittweise.

Die Öffnung erfolgte zunächst mit Einzelberatungen. Danach folgten psychoedukative Angebote wie z. B. Gedächtnistraining. Seit dem 22.6. sind auch wieder Bewegungsangebote gestartet. Größere Gruppenangeboten werden geteilt und 14tägig veranstaltet.

Da die Räumlichkeiten der einzelnen „zentren plus“ sehr unterschiedlich gestaltet sind, variiert die maximale Zahl der Teilnehmenden. So können in jedem Fall die Abstandsregelungen eingehalten werden. Speisen und Getränke werden zunächst nicht angeboten.

Wichtig: Besucher*innen der „zentren plus“ werden gebeten, sich vorab telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen zu melden.

Zur Sicherheit aller Besucher*innen und Mitarbeiter*innen gilt in den „zentren plus“ die Maskenpflicht dort, wo Abstände nicht eingehalten werden können. Außerdem wird jede*r Besucher*in in eine Liste eingetragen, die im Notfall zur Nachverfolgung der Infektionskette dient.

Diese Regelungen gelten in allen „zentren plus“. Die Koordinatorinnen sind angehalten, darauf zu achten, dass die Vorschriften eingehalten werden. Ihre Bitte: Helfen Sie uns, die Regeln einzuhalten, damit wir alle gesund bleiben und uns weiterhin in unseren „zentren plus“ begegnen können.

Soviel kann gesagt werden: Dort wo es möglich ist, freuen sich alle über die direkte Begegnung und den leibhaftigen Kontakt zueinander.

Auch der „Corona-Klassiker“ Einkaufsdienst läuft weiter.

Newsletter der „zentren plus“

„Das Beste aus dem Jetzt“: Die „zentren plus“ der AWO geben regelmäßig einen Kreativ-und Kulturnewsletter voller Anregungen, Tipps und News



heraus. Wir bitten um kurze Nachricht, und schon ist er auch auf dem Weg zu Euch.

"Sorgentelefon" der „zentren plus“

In der aktuellen Situation bestehen bei Senior*innen in Düsseldorf viele Fragen, Sorgen und Nöte. Um diesen zu begegnen und die Menschen bestmöglich zu unterstützen, haben die „zentren plus“ der Arbeiterwohlfahrt Düsseldorf ein „Sorgentelefon“ eingerichtet.

Ab sofort beraten erfahrene Mitarbeiter*innen unter der Telefonnummer 0211 – 600 25 17 79, montags bis freitags von 9 bis 11 und 12 bis 14 Uhr.



Fotoaktion zum geplanten Denkmal gemeinsam mit dem LSBTIQ+ Forum



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.



frauenberatungsstelle düsseldorf

Sicher sind wir für Sie da! Corona sorgt weiter für einen Ausnahmezustand, auch wenn immer mehr „Normalität“ in den Alltag zurückkehrt.

Seit Juni 2020 ist unser Angebot wie folgt:

Sie können uns in unseren erweiterten telefonischen Beratungszeiten täglich (auch am Wochenende und an den Feiertagen) von 10 – 18 Uhr unter 0211 – 686854 erreichen.

Außerdem beantworten wir Ihre Beratungsanfrage zeitnah unter: info@frauenberatungsstelle.de

Zunehmend bieten wir wieder **face-to-face-Beratungen** an, immer mit den gebotenen Schutzmaßnahmen.

Regelmäßig bieten wir offene Sprechstunden mit dem zusätzlichen Angebot **EXTRA FÜR KINDER** an, unter Beachtung der erforderlichen Schutzmaßnahmen:

Jeweils montags und freitags um 11 Uhr und mittwochs um 16 Uhr steht eine Fachberaterin persönlich für ratsuchende Frauen zur Verfügung.

Im Akutfall können wir **zusätzlich** auch eine **Unterbringung der betroffenen Frauen und ihrer Kinder** ermöglichen.

In Absprache mit den beiden Frauenhäusern und mit Unterstützung des Gleichstellungsbüros, des Amtes für Migration und Integration sowie des Amtes für Soziales wollen wir so auch weiterhin sicherstellen, dass in diesen besonderen Zeiten gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder den erforderliche Schutz kurzfristig erhalten können.

Erkundigen Sie sich bitte jeweils tagesaktuell, ob und wie Gruppen/Veranstaltungen oder Vernetzungstreffen/Arbeitskreise stattfinden.

Bleiben Sie gesund und viele Grüße wünschen die Teamfrauen



Aidshilfe Düsseldorf

Die Beratungsstelle der Aidshilfe Düsseldorf e.V. kann in dringenden Angelegenheiten und für (Einzel-)Beratungen wieder aufgesucht werden, jedoch ausschließlich im Rahmen eines zuvor vereinbarten Einzeltermins und unter strengen Hygiene-Vorgaben. Alle Bürger*innen werden ansonsten gebeten, für ihre Fragen und Anliegen nur per Telefon und Mail Kontakt aufzunehmen. Zudem bietet unsere Webseite rund um die Uhr aktuelle Informationen für Ratsuchende.

Klient*innen bieten wir an, ihre Termine in der Beratungsstelle auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben oder mit den Beratenden zu telefonieren und Anliegen per Mail zu klären. In dringenden Fällen kann nach telefonischer Absprache ab dem 4. Mai ein Einzeltermin vereinbart werden.

Beratungstelefon 0211 - 77 095-0

Montag - Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr

Montag - Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Darüberhinaus bietet die bundesweite Rufnummer 0211 - 19411 Beratung.

Online-Beratung rund um die Uhr unter www.aidshilfe-beratung.de

Die Aidshilfe Düsseldorf bleibt weiterhin telefonisch und per Mail wie folgt erreichbar:

Allgemeine Rufnummer: 0211 - 77 095-0

Allgemeine Mailadresse: info@duesseldorf.aidshilfe.de

Durchwahlen und direkte Mailadressen der Mitarbeitenden und Zuständigkeiten sind hier zu finden.

Weitere Maßnahmen und Infos zu unseren sonstigen (Gruppen-) Angeboten:



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.



- Die **Frühstücksangebote** am Dienstag, Donnerstag und Freitag im Loft-Café finden weiterhin NICHT statt.
- **Vorträge, Treffen und alle weiteren Gruppenangebote** fallen aus oder finden zu einem späteren Zeitpunkt statt. Die Veranstaltungs-Räumlichkeiten und das Loft-Café der Aidshilfe sind aktuell weiterhin (auch für Gastgruppen) geschlossen.
- Das **Testangebot Checkpoint Düsseldorf** wurde ab dem 5. Mai in **modifizierter Form wieder aufgenommen. Alle genauen Infos zum Ablauf des Checkpoint ab dem 5. Mai finden sich hier.** Telefonisch beraten wir bei der Suche nach Alternativen bzw. Testmöglichkeiten und verweisen zu diesem Zeitpunkt auf den Selbsttest, der weiterhin in Apotheken erhältlich ist. Gerne beraten wir hierzu telefonisch.
- Die **ehrenamtlichen Angebote und Unterstützung** in Projekten muss aktuell zum Schutz aller Beteiligten ebenfalls eingestellt werden.

Alle Regelungen gelten aktuell bis auf weiteres. Bitte folgen Sie auf den sozialen Netzwerken, abonnieren unseren Newsletter auf www.duesseldorf.aidshilfe.de und lesen Sie Aktuelles auf der Webseite. Wir informieren, sobald sich an den genannten Einschränkungen etwas ändert.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Solidarität. Denn: "Solidarität untereinander in der Stadtgesellschaft ist gerade das wichtigste Gut." (Oberbürgermeister Thomas Geisel).

Passen Sie gut auf sich auf! Ihre Aidshilfe Düsseldorf.

DAS COMMUNITY PHONE der Aidshilfe

Sexuelle Bedürfnisse mit zwei Meter Abstand sind eine echte Herausforderung! Die Aidshilfe bietet dir anonyme Gespräche über Sex während Corona.



Bei den Beratern der Aidshilfe könnt ihr all eure Fragen zum eigenen Umgang mit Sexualität und zur sexuellen Gesundheit stellen, wie zum Beispiel:

- Wie gehe ich mit meinen Bedürfnissen nach Sex um?
- Wie bekomme ich Klarheit zwischen nachvollziehbaren Kontakt-Verboten und dem Verlangen nach Sexualität?
- Gibt es überhaupt in Zeiten von Corona Sex ohne Risiko?

- Wird es mir gelingen, über Wochen und Monate zum Schutz der eigenen Gesundheit auf Sex und Community-Kontakte zu verzichten?
- Wie kann ich Risiken minimieren, und geht das überhaupt?

Im Gespräch versuchen die Berater mit Euch passende Lösungen und Strategien sowie fachkundige Antworten und Informationen zu geben. Auch wenn sie zu einer Deiner Fragen auch einmal keine Antwort parat haben, so haben sie vielleicht eine Idee, an wen Du Dich mit Deinem Thema wenden kannst.

Du erreichst das Community Phone montags von 14.00 bis 17.00 Uhr und donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr unter Telefon 0211/7709530! (Ohne eigene Rufnummernübermittlung einfach #31#02117709530) ...und natürlich auch weiterhin per Mail unter checkpoint@duesseldorf.aidshilfe.de



Stadt Düsseldorf: Die LSBTIQ+ Community in Düsseldorf in Zeiten der Corona-Krise

Die persönlichen Gespräche, Gruppenangebote und Veranstaltungen sind in der aktuellen Corona-Krise stark eingeschränkt. Diese Situation kann weitreichende Folgen haben, wie beispielsweise Einsamkeit durch die Ausgangsbeschränkungen und geschlossenen Treffpunkte. Ebenso können nach einem Coming Out Stress- und Diskriminierungssituationen in häuslichen Gemeinschaften entstehen. Bei Fragen, Sorgen und Gesprächsbedarf sind die vielfältigen LSBTIQ+ Einrichtungen und Fachstellen in der Landeshauptstadt Düsseldorf ansprechbar und telefonisch und/oder per E-Mail erreichbar.

Link zu den gebündelten Erreichbarkeiten der Düsseldorfer LSBTIQ+ Einrichtungen und Fachstellen:

<https://www.duesseldorf.de/gleichstellung/diversity/erreichbarkeiten-lsbtqi-community-in-zeiten-der-corona-krise.html>

Kontakt zur Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN:

Bei der AWO: Bernd Plöger, 0152 2168 6029,
bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

Bei der frauenberatungsstelle: Inka Wilhelm, 0157 7155 2064,
inka.wilhelm@frauenberatungsstelle.de

Bei der Aidshilfe: Rachid Mihand, 01590 412 5977,
rachid.mihand@duesseldorf.aidshilfe.de